

# Newsletter 10 Oktober 2008

## Inhalt:

- **Klares Bekenntnis zur Lokalen Agenda 21 im 23. Bezirk!**  
SPÖ, ÖVP und Grüne treten für eine Verlängerung der Agenda ein
- **Grünflächen und Radwegenetz Liesing**  
Der Grünplan 23 wird im Bezirk diskutiert
- **ZeitenBlicke**  
Gemeinsame Veranstaltung der AgendaGruppen Generationendialog und Interkulturelles Zusammenleben im Bezirksmuseum in Liesing
- **Bahnlärm in Liesing**  
Neues Thema der AgendaGruppe Ruhigeres Wohnen
- **Linie 60A verlängert und ÖV-Taschenfaltplan kurz vor der Realisierung**  
Erfolge der Gruppe Öffentlicher Verkehr
- **Einmündung Mauerer Langegasse entschärft!**
- **Luftballons zur Eröffnung des Spielplatzes Anton-Heger-Platz**
- **Mit dem Rad zu den AgendaProjekten**
- **Die Schlafstadt aufwecken - Visionen für Atzgersdorf-West**  
Das Atzgersdorf - Potenzial
- **Die Europäische Sumpfschildkröte zu Gast beim Liesinger Solarstammtisch**
- **Termine im Herbst 2008**
- **Nachgefragt**  
BürgerInnen erklären, warum Sie in der Lokalen Agenda 21 mitarbeiten

## **Klares Bekenntnis zur Lokalen Agenda 21 im 23. Bezirk!**

**Die Lokale Agenda 21 im 23. Bezirk läuft in ihrer jetzigen Form noch bis zum März 2009. Höchste Zeit also, sich Gedanken darüber zu machen, ob und in welcher Form die Agenda auch nach diesem Zeitpunkt im Bezirk weitergeführt werden soll.**

Um diese Fragen zu klären, fanden in den letzten Monaten mehrere Arbeitsrunden mit VertreterInnen der politischen Fraktionen, aktiven BürgerInnen aus den AgendaGruppen sowie dem Verein für Lokale Agenda 21 in Wien statt. An dieser Stelle vielen Dank an alle TeilnehmerInnen für ihr Engagement!

Ausgehend von der Frage, was die Stärken der Agenda sind und welche Vorteile der Prozess für die Menschen im Bezirk brachte, wurden erste Rahmenbedingungen für eine Weiterführung erarbeitet und diskutiert.

Als Ergebnis dieses Diskussionsprozesses wurde schließlich in der Sitzung der Bezirksvertretung am 18. September 2008, von der SPÖ, der ÖVP und den Grünen ein Antrag für die Fortsetzung der Agenda eingebracht und beschlossen. Die FPÖ unterstützte diesen Antrag nicht.

Jetzt gilt es noch die detaillierte Form des Prozesses auszuarbeiten und die Finanzierung sicherzustellen. Die Zeichen für eine Zukunft der Agenda im 23. Bezirk stehen jedenfalls günstig!



## **Grünflächen und Radwegenetz Liesing**

Der Grünplan wurde von der AgendaGruppe Grünplan23 im Juni mit Herrn Wurm, Herrn Glotter von der MA 18 und Herrn Pamer von der MA 21 diskutiert. Überlegt wurden Möglichkeiten, wie die Ideen der Gruppe in die Planungsüberlegungen für den Bezirk einbezogen werden können. Besonders erfreulich ist, dass die Gruppe in das Wettbewerbsverfahren zur baulichen Entwicklung von „In der Wiesen Süd“ an der Carlberggasse eingebunden wurde. Wie bereits bei der Flächenwidmungsplanung für die Atzgersdorfer Friedhofsgründe konnte eine Stellungnahme abgegeben werden. Weitere Beiträge sind vorgesehen.

Die Untergruppe Radwege hat ihr Radwegekonzept für den westlichen Bereich des Bezirks ausgearbeitet und wartet auf die Begutachtung ihrer Ideen durch die MA 46.

Die AgendaGruppe freut sich nach wie vor über interessierte MitstreiterInnen, die neue Ideen für die Erhaltung und Entwicklung der grünen Potenziale mitentwickeln oder sich für eine attraktives Radwegenetz im Bezirk einsetzen wollen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das AgendaBüro.

## ZeitenBlicke

ZeitenBlicke war das Motto der letzten großen Veranstaltung der Gruppe Generationendialog im März dieses Jahres. In Zusammenarbeit mit der AgendaGruppe Interkulturelles Zusammenleben und in Kooperation mit der Magistratsabteilung 17 (Integrations- und Diversitätsangelegenheiten) haben die Jugendlichen der 6 F des Anton - Krieger Gymnasiums einen sehr abwechslungsreichen Abend im Bezirksmuseum des 23. Bezirks gestaltet, an dem auch der Bezirksvorsteher Wurm teilnahm.

Präsentiert wurden Filmsequenzen aus der Veranstaltungsreihe „Abschiednehmen im globalen Dorf“, in denen Begräbnisrituale und Jenseitsvorstellung islamischer, jüdischer und christlicher Glaubensgemeinschaften gezeigt wurden. Der Film ist das Ergebnis von Friedhofsbegehungen im 23. Bezirk, die von der Agenda Gruppe „Interkulturelles Zusammenleben“ 2007 initiiert wurde. Die vielfältigen Aktivitäten der Gruppe „Generationendialog“ wurden an diesem Abend von Professor Car als Filmzuschnitt vorge-

führt und wieder einmal wurde deutlich, wie engagiert die Jugendlichen an einem Dialog mit anderen Generationen arbeiten.

Höhepunkte des Abends waren die vorgetragenen Gedichte und Texte der Schülerinnen und Schüler Farah, Nicki, Dominik, Anisa, Christina, Ioris, Astrid, Roland und Ferdi - und das in insgesamt 6 Sprachen, türkisch, kroatisch, polnisch, persisch, englisch und deutsch. Darko begleitet die Veranstaltung sehr gekonnt am Klavier und Otto sorgte für das richtige Licht. Etwas Lokalkolorit brachte BV Wurm, indem er einen Beitrag aus dem Buch „Die Ziegenmama“ vorlas, bei der es sich um die Bäuerin des letzten heute noch bewirtschafteten Bauernhof im 23. Bezirk handelte. Bei anschließendem Buffet mit fair gehandelten Produkten unterhielten sich die ca. 70 Besucherinnen und Besucher über die gelungene Vielfalt des Abends. Auf diesem Wege möchten wir uns auch nochmals recht herzlich bei Max Stoni bedanken, der uns das Bezirksmuseum für diesen Anlass überlassen hat.



**Der Lokale Agenda 21 Prozess ist überparteilich und wird von allen Fraktionen der Bezirksvertretung mitgetragen.**

## Bahnlärm in Liesing

**Die AgendaGruppe Ruhigeres Wohnen beschäftigt sich jetzt auch mit dem Bahnlärm in Liesing.**

Viele Anliegen der AgendaGruppe Ruhigeres Wohnen wurden bereits gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern des Bezirks sowie der zuständigen Magistratsdienststellen diskutiert und auch umgesetzt. Derzeit ist die Umgestaltung des Querungsbereiches Rudolf-Zeller-Gasse/Amstergasse geplant. Bei einem Lokalaugenschein mit AnwohnerInnen konnte die Markierung eines zusätzlichen Schutzweges sowie von Sperrflächen vereinbart werden. Damit soll insbesondere die Querung für die Schulkinder erleichtert und die Sichtverhältnisse zwischen AutolenkerInnen und FußgängerInnen verbessert werden. Die AgendaGruppe möchte sich diesbezüglich für die rasche und konstruktive Zusammenarbeit bei allen zuständigen Stellen herzlich bedanken.

Im Herbst möchte sich die AgendaGruppe Ruhigeres Wohnen neben den laufenden Anliegen im Straßenverkehrsbereich auch dem Thema Bahnlärm verstärkt widmen. Die von Seiten der ÖBB vorgeschlagenen Lärmschutzmaßnahmen entlang der Südbahnstrecke zwischen Stadtgrenze und Bahnunterführung Atzgersdorfer Straße werden beim nächsten Treffen der AgendaGruppe vorgestellt und diskutiert.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind gerne eingeladen bei der AgendaGruppe Ruhigeres Wohnen mitzuarbeiten und auch neue Themen einzubringen.

## Linie 60A verlängert und ÖV-Taschenfaltplan kurz vor der Realisierung

**Erfolge der AgendaGruppe Öffentlicher Verkehr:**

■ Die Buslinie 60A wurde im Juli 2008 von Atzgersdorf bis nach Alterlaa verlängert und somit direkt an die U6 angebunden. Gleichzeitig wurde die 60A-Linienführung über die Breitenfurter Straße zurück zum Bahnhof Liesing sowie die 66A-Kurzlinie Alterlaa-Atzgersdorf eingestellt. Die Gruppe Öffentlicher Verkehr freut sich, dass diese langgehegte Forderung der 60A-Anbindung an die U6 nun in der Realität umgesetzt wurde. Die bisherigen Erfahrungen mit der neuen Linienführung sind durchwegs positiv.

■ Kurz vor dem Sommer 2008 gab es in Liesing eine gemeinsame Begehung mit der Firma Gewista und dem AgendaBüro bezüglich der Haltestellenausstattung der Buslinie 60 A. Es wurde die aktuelle Situation mit teilweise sehr mangelhaftem Komfort (z.B. fehlende Überdachung, keine Sitzmöglichkeiten, kaum Beleuchtung) und entsprechende Verbesserungsvorschläge besprochen und fotografisch dokumentiert. Die Firma Gewista hat versprochen, die Verbesserungsvorschläge auf Ihre Realisierbarkeit hin zu prüfen. Weitere Gespräche im Herbst 2008 werden daran anknüpfen und sich mit der konkreten Umsetzung von Maßnahmen beschäftigen.

■ Auch die Projektidee „Taschenfaltplan des Öffentlichen Verkehrs in Liesing“ nimmt konkrete Formen an. Der Taschenfaltplan soll dazu beitragen, dass mehr Personen im Bezirk (und im Wiener Umland) vom durchaus guten ÖV-Angebot

in Liesing wissen, darüber informiert sind und die öffentlichen Verkehrsmittel öfters nutzen. In diesem Taschenfaltplan sollen auf Basis eines Stadtplanes von Liesing alle ÖV-Verbindungen mit Linienführung und den Fahrplaninformationen der 8 bis 10 wichtigsten Verbindungen in einem handlichen Taschenformat eingetragen sein. Es wurden vor und nach dem Sommer 2008 vielversprechende Gespräche mit Vertretern des VOR-Verkehrsverbund Ostregion geführt, die dieser Projektidee ebenso sehr positiv gestimmt sind wie die Steuerungsgruppe der Lokalen Agenda. Der VOR würde die Umsetzung des Taschenfaltplanes vor allem durch die kartografische Darstellung und die Bereitstellung der Fahrplandaten unterstützen. Weitere Gespräche mit der Liesinger Bezirksvertretung und anderen möglichen PartnerInnen zur Umsetzung und Finanzierung des Taschenfaltplanes folgen im Herbst 2008. Ganz im Sinne des Klimaschutzes soll der Taschenfaltplan jedenfalls das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr fördern.



## Einmündung Maurer Langegasse entschärft!

Nach der Gehsteigvorziehung, die bereits letztes Jahr umgesetzt werden konnte, wurde heuer im Frühjahr die Einmündung der Maurer Lange-gasse in die Endresstraße umgebaut. Wo bisher ungebremst in die Endresstraße eingebogen werden konnte, soll die neue Straßenführung zum Langsamfahren und zum Anhalten an der Kreuzung verleiten. Auch wenn die neue Verkehrssituation für manche AutofahrerInnen noch ungewohnt ist, sind VerkehrsexpertInnen überzeugt, dass die Verkehrssicherheit an dieser neuralgischen Kreuzung wesentlich erhöht werden konnte. Ein weiterer Erfolg für die AgendaGruppe Sicheres Queren auf deren Initiative der Umbau initiiert wurde.





## Luftballons zur Eröffnung des neuen Spielplatzes am Anton-Heger-Platz

Wie bereits im letzten Newsletter berichtet, wurden auf Initiative von mehreren Eltern und der AgendaGruppe Grünplan 23, im Herbst vergangenen Jahres erste Adaptierungen für den neuen Spielplatz am Anton-Heger-Platz vorgenommen. Wolfgang Ermischer (Büroleiter BV 23. Bezirk) und DI Robert Wagner (Leiter der MA 42, Gartenbezirk 4) setzten sich dafür ein, dass rasch neue Spielgeräte aufgestellt werden konnten.

Anlässlich des internationalen Nachbarschaftstages, am 27. Mai 2008 wurde nun der Spielplatz offiziell eröffnet. Rund 30 Kinder und 20 Mütter, Väter, Omas und Opas kamen zur Eröffnung und ließen Luftballons in den Himmel steigen, um am Weitflugwettbewerb teilzunehmen. Den Kindern wurde ein breites Angebot an Spielen geboten, die Eltern konnten sich in Ruhe austauschen und den Nachmittag im Schatten des AgendaZeltes genießen. Die Eröffnung ließen sich auch Bezirksvorsteherstellvertreter Gerald Bischof, Bezirksrätin Andrea Krischke sowie die beiden Personen, die seitens des Bezirks bzw. der Stadt maßgeblich an der Umsetzung beteiligt waren – Wolfgang Ermischer und Robert Wagner – nicht entgehen. Die Eltern und Kindern waren jedenfalls begeistert und würden die Aktion im nächsten Jahr gerne wiederholen.

Übrigens: ein Luftballon wurde bis in den 21. Bezirk geweht. Es war dies der Luftballon der kleinen Isabel, die somit die Gewinnerin des Weitflugwettbewerbs ist und sich über einen Büchergutschein im Wert von 40 Euro freuen kann! (Bild rechts)





## Mit dem Rad zu den AgendaProjekten

Die Radtour „Agenda on Tour“ führte am 20.06.2008 quer durch den Bezirk zu den bereits umgesetzten und geplanten Projekten der verschiedenen AgendaGruppen. Die ca. 15 TeilnehmerInnen besuchten so u.a. die Kunstwerke an der Liesing, die angedachten Grünflächen des Grünplans, Kreuzungsumbauten der AgendaGruppe Sicheres Queren sowie neuralgische Punkte im Radwegenetz. Der Nachmittag reichte jedenfalls nicht aus, all das zu besichtigen, was bereits auf Initiative der AgendaGruppen umgesetzt oder angedacht wurde. Ein Zeugnis für die Vielfalt und großen Menge an Ideen, die durch die Agenda entwickelt werden konnten.

Schlusspunkt und Ausklang bildete ein Besuch beim Heurigen in Mauer.



Der Lokale Agenda 21 Prozess ist überparteilich und wird von allen Fraktionen der Bezirksvertretung mitgetragen.

## Die Schlafstadt aufwecken - Visionen für Atzgersdorf-West

Bereits im Jänner wurde im AgendaBüro die Diplomarbeit von Philipp Fleischmann präsentiert, die Visionen für die Wohngegend rund um den Fridtjof-Nansen-Park bis zur S-Bahn-Station Atzgersdorf entwickelt.

Ein neues Stadtteilzentrum für die AnwohnerInnen könnte:

- einen lebendigen Treffpunkt, der auch im Winter nutzbar ist, schaffen,
- gut nutzbare öffentliche Freifläche entwickeln,
- die Nahversorgungseinrichtungen im Grätzl ergänzen,
- den Zugang zur S-Bahn-Station aufwerten sowie
- einen Rückzugsort für Jugendliche im Bezirk bieten.

Die Ausstellung wurde mit einer Diskussion eröffnet.

Bezirksvorsteher Manfred Wurm, Univ. Ass. DI Herbert Keck (TU Wien), DI Herbert Buchner (MA 21) sowie DI Philipp Fleischmann, Projektverfasser führten mit rund 40 BesucherInnen einen spannenden Diskurs zur städtebaulichen Entwicklung des Grätzels.



## Die Europäische Sumpfschildkröte zu Gast beim Liesinger Solarstammtisch

**Getreu dem Motto „Energie ist mehr“ lud der Liesinger Solarstammtisch Mag. Maria Schindler ein, um über Ihr Projekt zur Rettung der Europäischen Sumpfschildkröte zu berichten.**

Hier eine Zusammenfassung des äußerst interessanten Vortrags:

Wer meint, dass Schildkröten-Schutz nur an fernen Meeresstränden stattfindet, der irrt: Direkt vor den Toren Wiens, im Nationalpark Donau-Auen werden derzeit intensive Schutzmaßnahmen für die letzten Bestände der einzigen heimischen Schildkrötenart getroffen:

Früher war die Europäische Sumpfschildkröte in sämtlichen Au-Landschaften Europas beheimatet. Doch ihre Lebensräume wurden nach und nach zerstört, sodass es heute in unseren Breiten nur mehr Restvorkommen gibt. Die letzte heimische Population lebt in den Augewässern zwischen Wien und Bratislava - im Nationalpark Donau-Auen. Die Biologin Maria Schindler leitet hier seit 2002 das Artenschutzprogramm „Europäische Sumpfschildkröte“, ein Schutz- und Forschungsprojekt, das mit Gründung des Nationalparks ins Leben gerufen wurde, um auf die seltenen Tiere aufmerksam zu machen und ihre Bestände für die Zukunft zu sichern.

Heutzutage ist zwar dem Lebensraumverlust durch den Schutzstatus der Donau-Auen Einhalt geboten, doch geeignete Eiablageplätze sind seit der großen Donauregulierung rar geworden. Auf den wenigen geeigneten Standorten kommen auch nur wenige Gelege durch, denn die Nahrungskette macht auch vor bedrohten Tierarten nicht halt: Schildkröteneier sind eine kalorienreiche Nahrungsquelle und zudem leichter erreichbar



als etwa Vogeleier. Vor allem Marder, Füchse und Dachse graben die Gelege auf und zwar meist schon in derselben Nacht, in der sie gelegt wurden. Um den Jungschildkröten eine Chance zum Leben zu geben, wurde 2007 mit einem intensiven Gelegeschutzprogramm begonnen. Ermöglicht wurde dies durch eine Kooperation des Nationalparks mit dem Tiergarten Schönbrunn. Dieser hat sich bereit erklärt, die Schildkrötengelege in sein Patenschaftsprogramm zu integrieren - es ist nun also erstmals für jedermann (und jede Frau) möglich, Pate eines Geleges in freier Wildbahn zu werden, die geleistete Adoptionsgebühr von 100 Euro ermöglicht Maria Schindler und ihrem Team, die Nistplätze zu kon-

trollieren und die abgesicherten Gelege bis zum Schlupf der jungen Schildkröten zu betreuen. Der Pate erhält zum Dank eine Einladung zu einer geführten Wanderung durch den Lebensraum der Sumpfschildkröten und natürlich einen detaillierten Bericht über die Entwicklung seines Geleges.

Wer sich dafür interessiert (auch als Geschenk?) - es werden laufend Paten und Patinnen gesucht: Bitte unter Bekanntgabe des Namens und der Adresse den Betrag an das Patenschaftskonto des Tiergarten Schönbrunn überweisen: Kontonr: 00617521000; BLZ: 12000; Kennwort „Sumpfschildkröte“



## Termine im Herbst 2008

### ■ Fr 03.10.2008 | 16:00 Uhr

Großmarkt Straße 2-4

#### „Eröffnung des Islamischen Friedhofs in Liesing“

Die AgendaGruppe Interkulturelles Zusammenleben ist bei der Eröffnung mit einem Infostand dabei.

### ■ Mo 06.10.2008 | 18:00 Uhr

Liesinger Hof, Fröhlichgasse 40/Syblgasse

#### Liesinger Solarstammtisch

DI Rene Bolz von der „gruppe bewusst nachhaltig“ (Agenda 21 Alsergrund) bringt eine Zusammenfassung von 18 Referaten, zum Thema

#### „Menschengerechte Mobilität“

### ■ Do 09.10.2008 | 19:00 Uhr

AgendaBüro

#### „Die Zukunft der Kaltenleutgebener Bahn“

Der Verein Kaltenleutgebener Bahnen stellt sich und seine Ideen vor.

### ■ 09.10.2008 bis 19.10.2008

in der Galerie „Sala Terrena“

Mödling, Stadtamt, Pfarrgasse 9

#### „KOPFSTÜCKE“

Keramiken, Skulpturen und Bilder

KünstlerInnen der AgendaGruppe

Kunst stellen aus:

Notburga Dannbauer, Gerald Dannbauer,

Angelika Rattay, Erwin Träger

### ■ Mi 15.10.2008 | 18.00 - 21.00 Uhr

VHS Liesing, Liesinger Platz 3

#### „Köstlichkeiten aus der Türkei“

Die AgendaGruppe Interkulturelles Zusammenleben lädt gemeinsam mit Frau Aysel Kayamaz zu einem türkischen Abend ein.

Gemeinsam kochen wir Erinnerungen an den

Sommerurlaub nach und lassen sie uns schmecken.

Anmeldung zu mit Frau Kayamaz im Agenda

Büro unter: buero@agenda-wien23.at

oder telefonisch unter +43/1/9442806

### ■ Mo 03.11.2008 | 16:45 Uhr

Aufgang Wotrubakirche,

Riesergasse / Georgsgasse

#### „SternenbotschafterInnen“

AgendaGruppe Generationendialog gemeinsam

mit Prof. Hermann Mucke, Sternwarte Wien

### ■ Mo 03.11.2008 | 18:00 Uhr

Liesinger Hof, Fröhlichgasse 40

#### Liesinger Solarstammtisch

Helga Morocutti macht eine „Zeitreise durch

15 Jahre Praxis mit Elektrofahrzeugen“

### ■ Mo 01.12.2008 | 18:00 Uhr

Liesinger Hof, Fröhlichgasse 40

#### Liesinger Solarstammtisch

Otto Rötzer referiert zum Thema:

„Nutzung der Sonnenenergie -

Zeichen für Solidarität und Nächstenliebe“



## Nachgefragt

### Kurzes Interview mit Frau Helga Morocutti, AgendaGruppe Solar

■ *Frau Morocutti, warum arbeiten Sie freiwillig und ehrenamtlich bei Projekten der Lokalen Agenda 21 mit?*

Ich betrachte die Lokale Agenda 21 als „Ideenbörse“, wo man eigene Ideen einbringen kann und dann mit Menschen, die gleiche Interessen und Ideen haben, zusammengeführt wird. Mit Unterstützung der Agenda 21 kann so manches Projekt in die Realität umgesetzt werden.

■ *Können Sie anderen BürgerInnen in Liesing eine Mitarbeit empfehlen?*

Ja, wer etwas verändern will muss aktiv sein und gemeinsam mit anderen BürgerInnen Lösungen suchen und finden.

■ *Hat Ihnen Ihr Engagement persönlich etwas gebracht?*

Ja! 1. Über den Liesinger Solarstammtisch wertvolle Informationen zur Anwendung erneuerbarer Energien an BewohnerInnen von Liesing und Umgebung weitergeben zu können.  
2. Mit Hilfe engagierter Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräften des BRG Anton-Krieger-Gasse, unterstützt von zahlreichen Spendern zur Aufbringung eines Teiles der finanziellen Mittel, kann im Oktober 2008 mit der Installation einer 20 Kilowattpeak Photovoltaikanlage begonnen werden. Durch die Umwandlung von Sonnenenergie in elektrischen Strom entstehen mit dieser Anlage pro Jahr etwa 18.000 Kilowattstunden Strom, wodurch ca. 14 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr eingespart werden.

## Weitere Ideen und Vorschläge für den 23. Bezirk sind gefragt

Die Lokale Agenda vernetzt Leute mit Ideen. Menschen mit Ideen zu den Themenbereichen Kultur, Ökologie, Bildung, Zusammenleben wenden sich an das Agenda Büro. Gleichgesinnte werden zusammengebracht.

### ■ [www.agenda-wien23.at](http://www.agenda-wien23.at).

Nutzen Sie unsere Homepage. Neben Informationen zur Lokalen Agenda21 und zum aktuellen Arbeitsstand in den AgendaGruppen finden Sie Fotos zu den wichtigsten Veranstaltungen der Lokalen Agenda 21 im 23. Bezirk. Sie können natürlich auch über unsere Homepage mit uns in Kontakt treten.

### ■ Innovative Ideen vor den Vorhang.

Es gibt die Möglichkeit mit kurzen Artikeln innovative, nachhaltige Projekte und Ideen im Agenda Newsletter (Print) vorzustellen. Wer ein breiteres Publikum für sein Projekt erreichen will, wendet sich ans AgendaBüro. Die Auswahl der eingelangten Artikel bleibt 2<sup>3</sup> vorbehalten. Nähere Informationen zur Lokale Agenda 21 im 23. Bezirk finden Sie unter [www.agenda-wien23.at](http://www.agenda-wien23.at).

Auch diesen Newsletter können Sie von der Homepage als pdf runterladen.

### **AgendaBüro**

Breitenfurter Straße 358,  
Ladenlokal 2 (beim Liesinger Platz),  
Öffnungszeiten: Mi: 10-15 Uhr, Do: 14-19 Uhr  
Tel: 01/9442806 oder 06991/9442806  
E-mail: [buero@agenda-wien23.at](mailto:buero@agenda-wien23.at)

